

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

# **Preußische Akademie der Künste**

**Band:**

**I /**

**124**

**- Anfang -**

Akademie der Künste, Archiv  
Preußische Akademie der Künste

I/124

Bl. 36

Berlin-Chlb. 5, den 8. Dez. 1952  
Luisenplatz - Schloss  
Tel. 34 48 01

J.Nr. 433/52/Ew.

durch Fach

An den  
Senator für Inneres  
Berlin-Wilmersdorf  
Fehrbelliner Platz 2

Betr.: Meisterschulen für musikalische Komposition

Zu Ihrem uns von der Hochschule für Bildende Künste urschriftlich zugeleiteten Schreiben vom 1. Dezember 1952 - Inn II D 2b - teilen wir mit, dass die der Akademie der Künste angegliederten drei Meisterschulen für musikalische Komposition, die zuletzt von den Professoren

Dr. Gerhard v o n K e u s s l e r

Max T r a p p

(Die dritte Stelle war seit 1.10.1940 unbesetzt.)

geleitet wurden, seit Mai 1945 ruhen. Es ist anzunehmen, dass bei Inangsetzung der Akademie der Künste auch die Meisterschulen wieder ihre Lehrtätigkeit aufnehmen.

Im Auftrage

( Kürber )

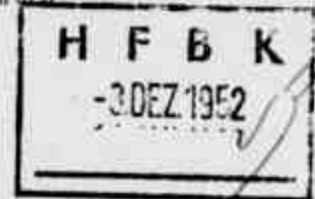
M75

# DER SENATOR FÜR INNERES

BERLIN, DEN 1. Dezember 1952

Inn II D 2 b  
Gesch.-Z.  
(Angabe bei Antwort erbeten)

① BERLIN-WILMERSDORF  
FEHRBELLINER PLATZ  
FERNRUF 870591 App. 4421



Akademie der Künste-Berlin  
Nr. 9433  
06.12.1952  
Pol.

An die  
Hochschule für Bildende Künste

Betr.: Meisterschule für musikalische Kompositionen in Berlin

Zur Entscheidung über die versorgungsrechtliche Beurteilung von Dienstzeiten, die bei diesen Schulen zurückgelegt wurden, benötige ich Angaben, ob oder inwieweit Berlin die Aufgaben dieser Schulen übernommen hat. Falls Sie mir darüber Auskunft geben könnten, wäre ich Ihnen sehr verbunden.

Unschriftlich  
an die Akademie der Künste  
Berlin-Charlottenburg, Schloß  
zuständigkeitshalber abgegeben.

Der Direktor  
I.A.

Im Auftrage  
Schröder

Beglaubigt:  
Fehrenmann



Ministerschreiben an  
Minister zu reichen

V. 18. 6. 30 - 680



1. Gegenstand gemeldet.  
2. J. v. Berlin, am 12. März 1881  
d. Präsident  
J. G.  
H

M/5

*Antik Ab. Sup.  
Ho. ab aus N. Gw.*

J. Nr. 1054 Ew

29. Dezember  
1944

Sehr geehrter Herr Kollege,

unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 21. v. Mts. mit der verspäteten Übersendung des Leistungsberichtes für das Sommerhalbjahr 1943 teilen wir mit, dass uns der Herr Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung durch Erlass vom 9. Dezember 1944 - V 3 Nr. 3144/44 - ersucht hat, dafür zu sorgen, dass künftig diese Leistungsberichte regelmäßig zum 1. April bzw. 1. Oktober j. Js. eingesandt werden. Wir bitten daher, in Zukunft die Ihnen Anfang März bzw. Anfang September zuzustellenden Formulare bis spätestens 20. März bzw. 20. September ~~an uns~~ mit Ihrem Leistungsbericht versehen an uns zurückgelangen zu lassen.

Mit den besten Wünschen zum Neuen Jahr  
und

Heil Hitler!  
Der Präsident  
In Vertretung

Herrn  
Professor  
Dr. G. von Keussler  
(10) Niederwartha / Dresden  
Meissner Landstr. 2 E

*M. 15*

20. Dezember  
1944

1. Nr. 3144/44

Sehr geehrter Herr Kollege,

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 21. v. M. mit der Veranlassung Übermittlung des Leistungsberichtes für das Sommerhalbjahr 1943 teilte ich Ihnen mit, dass aus der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung durch Erlass vom 1. Dezember 1944 - V. Nr. 3144/44 - ersucht wird, darüber zu berichten, dass künftig diese Leistungsberichte regelmäßig zum 1. April bzw. 1. Oktober d. J. einzureichen sind. Wir bitten Sie, in Zukunft die Ihnen zugehenden Formulare die Anfang September zu übersenden. Bei Bedarf werden wir Ihnen die notwendigen Formulare zu übersenden. Mit dem besten Wünschen zum neuen Jahr.

Hochachtungsvoll  
Dr. v. Weizsäcker  
in Vertretung

*[Signature]*

Dr. v. Weizsäcker  
Ministerpräsident  
(10) Ministerium  
Königsplatz 10

**Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung**  
V 3 Nr. 3144/44

Berlin W 8, den 9.12.1944  
Unter den Linden 69  
Fernsprecher: 11 00 30  
Postscheckkonto: Berlin 144 02 64  
Reichsbank-Giro-Konto 1/154  
Postfach

Nachdem mit den Berichten vom 17.11.1944 - Nr. 162 und 723/44 Ew - die Leistungsberichte der Meisterschulen für musikalische Komposition des Professor Dr. von Keussler für das Winterhalbjahr 1943/44 und das Sommerhalbjahr 1944 vorgelegt wurden, will ich auf die Einsendung des mit Erlass vom 10.11.1944 - eingeforderten Berichts verzichten.

X Ich ersuche jedoch, dafür zu sorgen, dass künftig diese Leistungsberichte regelmässig zum 1. April bzw. 1. Oktober j. Js. eingesandt werden.

Im Auftrage

An den Herrn Präsidenten der  
Preussischen Akademie der Künste  
B e r l i n

*[Signature]*

M 15

14. Dezember 1944

An den  
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,  
Erziehung und Volksbildung  
Berlin W 8

J. Nr. 990 Lw 1046

Betr.: Meisterschulen für musikalische  
Komposition  
-----

Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 10. November d. Js.  
- V 3 3144/44 - überreichen wir in der Anlage den Leistungsbericht  
für das Sommerhalbjahr 1943 der Meisterschule für musikalische  
Komposition des Professors Dr. Gerhard von Keussler.

Der Präsident  
Im Auftrage

M15

7

Preussische Akademie der Künste

Meisterschule  
für musikalische Komposition  
unter Leitung  
des Professors Dr. Gerhard v o n K e u s s l e r

Leistungsbericht  
Sommerhalbjahr 1943

| Lfd<br>Nr. | Z u n a m e          | Vorname   | Geburts-<br>ort             | datum     | Staatsan-<br>gehörigkeit | Wohnung                                                 |
|------------|----------------------|-----------|-----------------------------|-----------|--------------------------|---------------------------------------------------------|
| 1          | H a n s e l          | Wilhelm   | Berlin                      | 19.7.08   | Deutsches<br>Reich       | im Heeres-<br>dienst                                    |
| 2          | W i l h e l m        | Gerhard   | Stutt-<br>gart              | 27.5.18   | Deutsches<br>Reich       | im Heeres-<br>dienst                                    |
| 3          | S c h m i d t        | Werner    | Dorsten                     | 15.10.10. | Deutsches<br>Reich       | im Heeres-<br>dienst                                    |
| 4          | K r ö g e r          | Gerhard   | Riga                        | 21.12.11  | Deutsches<br>Reich       | Berlin-Wil-<br>mersdorf<br>Regensburger-<br>Str. 28 Gh. |
| 5          | W a g n e r          | Friedrich | Hannover                    | 7.2.09    | Deutsches<br>Reich       | Berlin-Lich-<br>terfelde<br>Züricher Str.<br>22         |
| 6          | E n g l e r          | Paul      | Bensen<br>Kreis<br>Tetschen | 10.5.93   | Deutsches<br>Reich       | Marienbad<br>Haus Korfu                                 |
| 7          | v o n<br>U l m a n n | Hellmuth  |                             |           |                          | im Heeresdienst                                         |

Fleiss und Besuch  
des Unterrichts

Fortschritte

Angabe der Kompositionen, die  
in der Unterrichtszeit ent-  
standen sind

Als Schwerversehrt  
noch in ärztlicher  
Nachbehandlung

mehrfältig unterbrochene  
Arbeit an einer Symphonie  
( f moll )

ein Konzert für Trompete  
und Orchester

eine Studie für Orchester  
(" Eichendorff-Suite")

Über den Verbleib des originalen Leistungsberichtes fürs Sommer-  
semester 43 - er befindet sich seit dem Oktober 43 in einem verschlos-  
senen Koffer, gegenwärtig in Potsdam - habe ich Herrn Prof. Schumann  
s. Z. berichtet. Von den 7 dort registrierten Schülern standen bezw.  
stehen vier - Hensel, Wilhelm, Schmidt, Ulmann - im Heeresdienst. Über  
die Behandlung der Rubriken " Fleiss " etc. habe ich mich in meinem Win-  
terbericht 43/44 ausgesprochen.

gez. G. v. Keussler

Niederwartha bei Dresden 21.11.44



|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| wie vorgesehen, abzurufen<br>f) die einbehaltenen Einnahmen<br>an das zuständige Kredit<br>g) die einbehaltenen DAF-Beträge<br>Verwaltungsstelle der DA<br>h) die einbehaltenen WHW-S<br>abzuführen, mit<br>i) mit den einbehaltenen so<br>die Vorschüsse oder zum S<br>j) den Gesamtbetrag von<br>buchstäblich: | Name und Amtsbezeichnung<br>des Rechnungsbearbeitenden<br><br>*) Gültig nur für zum Wehr-<br>dienst einberufene Gefolgs-<br>schaftsmittelglieder (Ziffer 10<br>Abs. 2 RdErl. v. 30. 6. 42,<br>FMBl. S. 171 u. Abschn. II<br>RdErl. v. 1. 7. 42, FMBl.<br>S. 178) |
| wie oben angegeben, als Haus-                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Buchhalterei<br>Hauptzeitbuch Nr.<br>Kassenbuch Nr.<br>Buchh.-Zeitbuch Nr.<br>Tagesausgabelliste Nr.                                                                                                                                                             |
| Die bestimmungsgemäß ne-<br>Beitragsmarken zur Angest.<br>in den unschuldig vorgesehen<br>verwendet und vorschriftsmäßig                                                                                                                                                                                         | Die bestimmungsgemäß ne-<br>Beitragsmarken zur Angest.<br>in den unschuldig vorgesehen<br>verwendet und vorschriftsmäßig                                                                                                                                         |
| (Name)<br>(Antsbezeichnung)<br>Die Beitragsmarken zur<br>sind in den unschuldig vor-<br>sachlich verw                                                                                                                                                                                                            | (Name)<br>(Antsbezeichnung)<br>Die Beitragsmarken zur<br>sind in den unschuldig vor-<br>sachlich verw                                                                                                                                                            |
| (Name)<br>(Antsbezeichnung)                                                                                                                                                                                                                                                                                      | (Name)<br>(Antsbezeichnung)                                                                                                                                                                                                                                      |

Als Schwerversehrt  
noch in ärztlicher  
Nachbehandlung

- mehrfach unterbrochene Arbeit  
an einer Symphonie (f moll)

Kriem Wagner

- ein Konzert für Trompete und  
Orchester

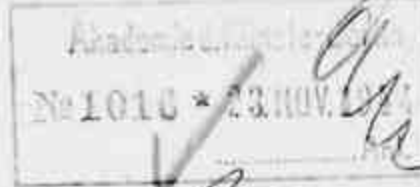
Paul Eupler

- eine Suite für Orchester  
("Eichendorff-Suite")

X  
Über den Verbleib des originalen Leistungsberichtes fürs Som-  
mersemester 43 - er befindet sich seit dem Oktober 43 in einem  
verschlossenen Koffer, gegenwärtig in Potsdam - habe ich Herrn Prof.  
Schumann s.Z. berichtet. Von den 7 dort registrierten Schülern  
standen bzw. stehen vier - Hensel, Wilhelm, Schmidt, Ulmann - im  
Heeresdienst. Über die Behandlung der Rubriken "Fleiß" etc. habe  
ich mich in meinem Winterbericht 43/44 ausgesprochen.

G. W. Kriem  
Niederwalle bei Dresden  
21. 11. 44

70  
Niederwatha, 21. 11. 44.



Ihre Güte Herr Präsident.  
Indem ich Ihnen für Ihre  
Verständigung herzlich danke,  
bitte ich Sie, die beiliegenden  
Kleinodien in Empfang zu  
nehmen.

In der Hoffnung, daß jetzt  
meine Auszeichnung in Ordnung  
gebracht ist, bin ich mit  
respektvollem Gruß  
Ihr ergebener  
Geheißer

J. Nr. 990 Ew

21. November  
1944

Sehr geehrter Herr Kollege,

Unter Bezugnahme auf unser Schreiben vom  
2. d. Mts. - J. Nr. 937 Ew - danke ich Ihnen  
für die Übersendung der Leistungsberichte für  
das Winterhalbjahr 1943/44 und das Sommerhalb-  
jahr 1944. Es fehlt uns aber immer noch der Lei-  
stungsbericht für das Sommersemester 1943. So-  
eben hat uns der Herr Reichserziehungsminister  
durch Erlass vom 10. November d. Js. - V 3 Nr.  
3144/44 - ersucht, Sie aufzufordern, den fälli-  
gen Leistungsbericht baldigst zu erstatten. Ich  
richte daher nochmals an Sie die dringende Bitte  
uns Ihre Angaben für das Sommersemester 1943  
baldmöglichst zukommen zu lassen. Ein Formular  
für diesen Bericht fügen wir nochmals bei.

Gleichzeitig erinnere ich noch an die die  
Übersendung der Steuerkarte.

Hein Hitler!  
Der Präsident  
In Vertretung

Herrn  
Professor Dr. Gerhard  
von Keussler  
Niederwartha / Dresden  
Meissner Landstr. 2 E

72

# Preußische Akademie der Künste

J. Nr. 990 Ew

Berlin W 8, den 21. November  
Dattler Platz 4 1944  
Fernspr. R 1, 0282

Sehr geehrter Herr Kollege,

Unter Bezugnahme auf unser Schreiben vom 2. d. Mts. - J. Nr. 937 Ew - danke ich Ihnen für die Übersendung der Leistungsberichte für das Winterhalbjahr 1943/44 und das Sommerhalbjahr 1944. Es fehlt uns aber immer noch der Leistungsbericht für das Sommersemester 1943. Soeben hat uns der Herr Reichserziehungsminister durch Erlass vom 10. November d. Js. - V 3 Nr. 3144/44 - ersucht, Sie aufzufordern, den fälligen Leistungsbericht baldigst zu erstatten. Ich richte daher nochmals an Sie die dringende Bitte, uns Ihre Angaben für das Sommersemester 1943 baldmöglichst zukommen zu lassen. Ein Formular für diesen Bericht fügen wir nochmals bei.

Gleichzeitig erinnere ich noch an die Übersendung der Steuerkarte.

Heil Hitler!

Der Präsident  
In Vertretung



Herrn  
Professor Dr. Gerhard  
von Keussler  
Niederwartha / Dresden  
Meissener Landstr. 2 E

Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung  
V 3 Nr. 3144/44

Berlin W 8, den 10. November 1944.  
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 44-0030 51 24 36  
Postscheckkonto Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto 1/1545  
Postfach

NOV 15 1944

Zum Bericht vom 4.10.1944 - 891/43 - betr. Meister-  
schulen für musikalische Komposition.

Jch ersuche, Professor Dr. von Keußler aufzufordern,  
den fälligen Leistungsbericht baldigst zu erstatten.

Im Auftrage

An den  
Herrn Präsidenten der Preussischen  
Akademie der Künste

in Berlin - C 2.

Es handelt sich hier um den Leistungs-  
bericht SS 1943. Prof. v. K. hat nur die Leistungs-  
berichte W 5. 43/44 u. SS. 44 geschrieben. Ew. M.

M 15

14  
17. November 1944

An den  
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,  
Erziehung und Volksbildung  
B e r l i n W 8

J. Nr. 723/44 Bw 944.848

Betr.: Meisterschulen für musikalische  
Komposition  
-----

Erl.v.12.Mai1930 - U IV 21 231 -

2

In der Anlage überreichen wir die Leistungsberichte  
der Meisterschulen für musikalische Komposition der Professoren

Dr. Gerhard von Keussler

und Max Trapp  
für das Sommerhalbjahr 1944.

Der Präsident  
Im Auftrage

*Am*

15  
Preussische Akademie der Künste



Meisterschule  
für musikalische Komposition  
unter Leitung  
des Herrn Professor Dr. Gerhard v o n K e u s s l e r

Leistungsbericht  
Sommerhalbjahr 1944

| Lfd<br>Nr. | Z u n a m e          | Vorname   | Geburts-<br>ort | Geburts-<br>datum | Staatsange-<br>hörigkeit | Wohnung                                      |
|------------|----------------------|-----------|-----------------|-------------------|--------------------------|----------------------------------------------|
| 1          | H e n s e l          | Wilhelm   | Berlin          | 19.7.08           | Deutsches Reich          | im Heeresdienst                              |
| 2          | W i l h e l m        | Gerhard   | Stutt-<br>gart  | 27.5.18           | Deutsches Reich          | im Heeresdienst                              |
| 3          | S c h m i d t        | Werner    | Dorsten         | 15.10.10          | Deutsches Reich          | im Heeresdienst                              |
| 4          | K r ö g e r          | Gerhard   | Riga            | 21.12.11          | Deutsches Reich          | Berlin W 50<br>Regensburger-<br>Str. 28      |
| 5          | W a g n e r          | Friedrich | Hannover        | 7.2.09            | Deutsches Reich          | Berlin-Lichter-<br>felde<br>Züricher Str. 22 |
| 6          | v o n<br>U l m a n n | Hellmuth  |                 |                   |                          | im Heeresdienst                              |

Fleiss und Besuch  
des Unterrichts

Fortschritte

Angabe der Kompositionen, die  
in der Unterrichtszeit ent-  
standen sind.

Bei den verschieden gehandhabten Bestimmungen über die Heranziehung von Civilisten für Arbeitsdienst bzw. indirekten Kriegseinsatz, sind im vergangenen Sommer von den 6 hier notierten Schülern der Meisterklasse nur zwei - Kröger und Ulmann - in Betracht gekommen.

Unter Hinweis auf mein Referat im Leistungsbericht fürs Wintersemester 43/44 testiere ich für den Sommer 44 :

Gerhard K r ö g e r , schon 1940 an der Front schwerbeschädigt, 41 halbwegs wiederhergestellt, steht gewissermaßen noch im Heeresdienst. Wenn auch für die Front weiterhin untauglich, verbleibt er in Uniform seiner Dienststelle zur Disposition. Im vorigen Sommer war er teils in Berlin, wo seine Wohnung bombendemolirt ist, teils in Ostpreußen. Gelegentlich bekam er Urlaub für eine Fahrt zu mir, einmal für kurz, einmal für 5 Tage. Die Ausarbeitung der Partitur seiner f moll-Symphonie geriet ins Stocken. Von den Liedern, die er inzwischen komponierte, habe ich drei als der Meisterklasse genügend angenommen.

Helmut v o n U l m a n n , der in der Genesenen-Kompanie zu Goslar steht, konnte keinen Urlaub erhalten. Und brieflich ließ sich in seinem Fall mit Umarbeitungsvorschlägen meinerseits - nur wenig erreichen. Immerhin ist er äußerst fleißig an der Arbeit gewesen, und man ist für die Zukunft berechtigt, von ihm gute kompositorische Leistungen zu erwarten.

Niederwatha, 31. Oktober 1944.

G. Müller

17

Preussische Akademie der Künste



Meisterschule  
für musikalische Komposition  
unter Leitung  
des Professors Max T r a p p

Leistungsbericht  
Sommerhalbjahr 1944

MIS

| IdNr. | Zunahme  | Vorname        | Geburts-<br>ort  | Geburts-<br>datum | Staatsan-<br>gehörig-<br>keit | Wohnung                                                  |
|-------|----------|----------------|------------------|-------------------|-------------------------------|----------------------------------------------------------|
| 1     | Bialas   | Günther        | Bilscho-<br>witz | 19.7.07           | Deutsches<br>Reich            | im Heeresdienst                                          |
| 2     | Spar     | Otto           | Berlin           | 2.1.09            | Deutsches<br>Reich            | im Heeresdienst                                          |
| 3     | Metzler  | Friedrich      | Kanth            | 18.2.10           | Deutsches<br>Reich            | Potsdam-Babels-<br>berg<br>Schulstr. 11                  |
| 4     | Vauk     | Hans-<br>Peter | Kolberg          | 27.2.21           | Deutsches<br>Reich            | Kolberg/Ostsee<br>Moltkestr. 13                          |
| 5     | Surinach | Carlos         | Barce-<br>lona   | 6.3.15            | Deutsches<br>Reich            | Hohen Neuendorf<br>Bei Berlin<br>Emmastr. 7<br>bei Meyer |
| 6     | Gresser  | Hans           | Ratibor          | 3.5.21            | Deutsches<br>Reich            | Ratibor<br>Viktoriastr. 2 a                              |

Fleiss und Besuch  
des Unterrichts

Fortschritte

Angabe der Kompositionen, die  
in der Unterrichtszeit entstanden  
sind

flüssig,  
Brauch häufiger  
durch Braunkohl  
behindert

gut

Lieder, Chöre etc.

nur flüssig,  
wird durch die  
Luftangriffe sehr  
gehindert, aber  
viel geübt  
zusammen.

sehr gut

Indem mention der Harmonie  
Chorwerk für Orgel  
3 Teuerstücke für Orchester  
Violin Solo

hat den Kutsch  
leichtig abgebrochen  
und ist nach Spanien  
gefahren, um sich, wenn  
die Zeit es erlaubt,  
wieder zu betonen.

sehr gut

Fortschritte der Instrumente

flüssig.

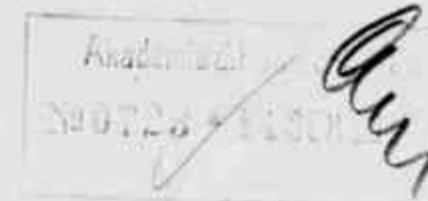
Arbeit langsam,  
aber sehr ernsthaft

Sonate für Klavier

U  
U

Misterschülberichte an  
Minister einreichen

• V. 18.6.30 - 670 -



M15

U 6

20

17. November 1944

An den  
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,  
Erziehung und Volksbildung  
Berlin W S

J. Nr. 162/44 Ew 943 842

Betr.: Meisterschulen für musikalische  
Komposition

Erl.v.12.Mai 1930 - U IV 21 231 -

*ab wirt. 2  
Sul. 29. M. Ew.*

2

In der Anlage überreichen wir die Leistungsberichte  
der Meisterschulen für musikalische Komposition des  
Professors Dr. Gerhard von Keussler  
und Professors Max Trapp  
für das Winterhalbjahr 1943/44.

Der Präsident  
Im Auftrage

*Am.*

M 15

Preussische Akademie der Künste

Akademie der Künste  
No 9943 \* 14 NOV 1944  
Ant

Meisterschule  
für musikalische Komposition  
unter Leitung  
des Herrn Professors Dr. Gerhard v o n K e u s s l e r

Leistungsbericht  
Winterhalbjahr 1943/44

M15

| Ide Nr. | Z u n a m e          | Vorname   | Geburts-<br>ort | Geburts-<br>datum | Staatsange-<br>hörigkeit | Wohnung                                         | Fleiss und Besuch<br>des Unterrichts | Fortschritte                                    | Angabe der Kompositionen, die<br>in der Unterrichtszeit ent-<br>standen sein |
|---------|----------------------|-----------|-----------------|-------------------|--------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 1       | H e n s e l          | Wilhelm   | Berlin          | 19.7.08           | Deutsches<br>Reich       | Im Heeres-<br>dienst                            |                                      | Noch schwerer als im vorigen Jahr fällt         |                                                                              |
| 2       | W i l h e l m        | Gerhard   | Stuttgart       | 27.5.18           | dsgl.                    | dsgl.                                           |                                      | es heuer mir - wie vielleicht jedem Leiter      |                                                                              |
| 3       | S c h m i d t        | Werner    | Dorsten         | 15.10.10          | dsgl.                    | dsgl.                                           |                                      | einer Kompositionsklasse - über den Fleiß       |                                                                              |
| 4       | K r ö g e r          | Gerhard   | Riga            | 21.12.11          | dsgl.                    | Berlin W 50<br>Regensbur-<br>gerstr. 28         |                                      | und die Fortschritte der einzelnen Schüler      |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | ein gültiges Urteil abzugeben, denn gerade      |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | auf ihrem Arbeitsgebiet - dem kompositori-      |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | schen Schaffen - ist das entscheidende Me-      |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | dium, das Phantasievermögen vor abnorme Kri-    |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | terien der Einbuße gestellt.                    |                                                                              |
| 5       | W a g n e r          | Friedrich | Hannover        | 7.2.09            | dsgl.                    | Berlin-Lich-<br>terfelde<br>Züricher<br>Str. 22 |                                      | So leicht es auch ist, das Minus einer          |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | bestimmten Leistung - ein Minus, gemessen an    |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | früheren Leistungen - objektiv festzustellen,   |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | so schwer ist es, die subjektiven Minus-Effi-   |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | cienten zu bestimmen, maßnehmlich und maßgeb-   |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | lich. - Wenn ich mich in die Lage eines kom-    |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | ponierenden Schwerversehrten hineinlebe oder    |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | eines sonst Geschädigten ( wie etwa durch       |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | hartnäckige Furunkulose von der Ostfront her)   |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | oder auch in die Lage eines Civilisten, der     |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | wegen eines inneren Leidens vom Militär zu-     |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | rückgestellt wurde, dann aber bei forciertem    |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | Arbeitsdienst kollabierte, - - wenn ich mich    |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | also, für ein objektives Urteil, in die psycho- |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | physischen Minus-Bedingnisse der einzelnen      |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | Kompositionsschüler auch hineinversetze, so     |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | kann ich dennoch bei Nichtlösung gestellter     |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | Aufgaben kaum je beurteilen, ob da mangelhaf-   |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      | ter Fleiß oder Ohnmacht vorgelegen hat oder     |                                                                              |
|         |                      |           |                 |                   |                          |                                                 |                                      |                                                 | b.w.                                                                         |
| 6       | v o n<br>U l m a n n | Hellmuth  |                 |                   |                          | im Heer-<br>dienst                              |                                      |                                                 |                                                                              |

*Kraeger*  
- fortgesetzte Arbeit  
an der recht groß  
angelegten Sym-  
phonie (f-moll)

*Wagner*  
- eine Oboenpartie

ein psychophysisch zwar verständliches doch  
pädagogisch nicht zu billigendes Sichgehen-  
lassen.

Vorläufig halte ich mich an die Devise  
unserer Altvordenen:

Quisquis praesumitur bonus, donec pro-  
betur contrarium.

*Em. v. Reupler*

Preussische Akademie der Künste

Akademie der Künste  
Nr 0847 • 1907.10.44  
Am.

Meisterschule  
für musikalische Komposition  
unter Leitung  
des Professors Max T r a p p

Leistungsbericht  
Winterhalbjahr 1943/44

8888

| IdNr. | Zunahme  | Vorname    | Geburtsort  | Geburtsdatum | Staatsangehörigkeit | Wohnung                                         |
|-------|----------|------------|-------------|--------------|---------------------|-------------------------------------------------|
| 1     | Bialas   | Günther    | Bilschowitz | 19.7.07      | Deutsches Reich     | im Heeresdienst                                 |
| 2     | Spar     | Otto       | Berlin      | 2.1.09       | Deutsches Reich     | im Heeresdienst                                 |
| 3     | Metzler  | Friedrich  | Kanth       | 18.2.10      | Deutsches Reich     | Potsdam Babelsberg Schulstr. 11                 |
| 4     | Vauk     | Hans-Peter | Kolberg     | 27.2.21      | Deutsches Reich     | Kolberg/Ostsee Moltkestr. 13                    |
| 5     | Surinach | Carlos     | Barcelona   | 6.3.15       | Spanien             | Hohen Neuendorf bei Berlin Emmastr. 7 bei Meyer |
| 6     | Gresser  | Hans       | Ratibor     | 3.5.21       | Deutsches Reich     | Ratibor Viktoriastr. 2 a                        |

Flëiss und Besuch  
des Unterrichts

Fortschritte

Angabe der Kompositionen, die  
in der Unterrichtszeit ent-  
standen sind.

flëissig und  
pünktlich

gut und Artig

Violin Kontr.

Sehr flëissig  
und ordentlich  
Besuch: regelmässig

Entwickelt sich  
trien Anlagen  
gutes Vorstell.

Sinfonie (Entwurf)  
Strichquartett  
Orgelpräludium etc.

Sehr flëissig  
und pünktlich

Gutes Talent, viel  
Fantasie und gute  
Formensinn

Pastorale für  
Orchester (ca. 4 Jahre)  
Präliminar einer Sinfonie

Flëissig, kommt  
aus Wien zur  
Prüfung

Intellektuell,  
sonstiges Selbstbe-  
wusstsein können

Chorwerk mit Orchester  
(Galgelieder von Hugo-  
Horn)

polyphoner

J. Nr. 937 Ew.

26  
2. November 1944

Sehr geehrter Herr Kollege,

ich nehme Bezug auf unser Schreiben vom 4. v. Mts. - J. Nr. 723 Ew - und möchte Sie doch sehr bitten, die Übersendung der drei Leistungsberichte möglichst umgehend vorzunehmen, da wir die Berichte dem Herrn Reichsminister einreichen müssen und der Fälligkeitstermin bereits verstrichen ist. Ich wäre Ihnen also sehr dankbar, wenn Sie mir die ausgefüllten Formulare recht schnell zugehen liessen.

Gleichzeitig erinnere ich noch an die unter dem 18. September d. Js. - J. Nr. 760 Kd/Ew - erbetene Steuerkarte. Das Vorliegen der Steuerkarte ist unbedingt notwendig, da das Büro

Herrn  
Professor Dr. Gerhard von Keussler  
(10) Niederwartha / Dresden  
Meissner Landstr. 2 E

2. November 1944

8/11/8 20

3. Nr. 237 Bw.

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ich nehme Bezug auf unser Schreiben vom 4. v. M. -  
J. Nr. 723 Bw. - und möchte Sie doch sehr bitten, die Über-  
sicht der drei Leistungsberichte möglichst schnell vorzulegen.  
Ich bin Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir die ausgearbeiteten  
Formulare recht schnell zurücksenden können.

Die Berichte sind mir noch am 18. Sep-  
tember d. J. - J. Nr. 760 Bw. - zugegangen. Den  
Vorlesern der Steuerlehre ist unbedingt notwendig, da das Buch

Herrn  
Professor Dr. Gerhard von Krenn  
Vizepräsident  
Lehrstuhl für Steuerlehre  
Dresden

Ministerialbescheid an  
Ministerpräsidenten

V. 18.6.30 - 670 -

Akademie  
Nr. 1024 22.11.44

25

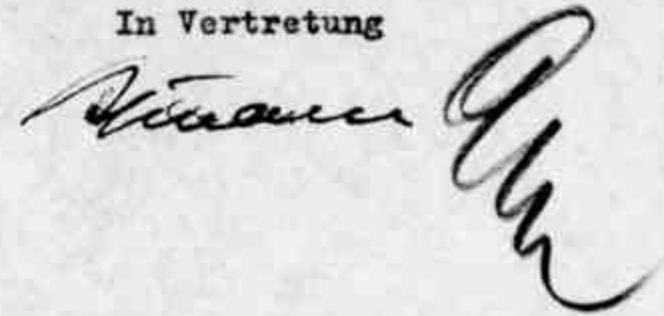
M 15

27

sonst gezwungen ist, am Ende dieses Jahres die ganzen Steuerabzüge nach Gruppe I zu berechnen, was für Sie natürlich eine erhebliche Einbusse bedeuten würde. Ich wäre Ihnen also auch in diesem Falle sehr dankbar, wenn Sie sich vor Schaden und die Akademie vor überflüssiger Arbeit bewahren könnten.

Heil Hitler!

Der Präsident  
In Vertretung

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Hermann Göring', written in a cursive style.

J. Nr. 723 Ew

4. Oktober 1944

Sehr geehrter Herr Professor,

2

*Bitte unter all  
zu nimm  
10.10.44  
f. d. a. m.*

anbei übersende ich Ihnen die Formulare für die Leistungsberichte für Ihre Meisterschule für das Winterhalbjahr 1943/44 und das Sommerhalbjahr 1944 mit der Bitte die Berichte möglichst umgehend zurückzusenden. Gleichzeitig erinnere ich noch an die Abgabe des Berichtes für das Sommerhalbjahr 1943. Sollte die Zahl der angeführten Schüler nicht zutreffen, so liegt das daran, dass wir infolge der Zeitverhältnisse durch unser Matrikelbuch keine Kontrolle führen können. Im Winterhalbjahr 1943/44 haben sich nur die Meisterschüler Kröger und Wagner eingetragen, im Sommerhalbjahr 1944 nur Kroeger.

Herrn  
Professor Dr. Gerhard  
von Keussler  
Niederwartha / Dresden  
Meissner Landstr. 2 E

Heil Hitler!  
Der Präsident  
Im Auftrage

*du W. v. A. H. 44 Ew.*

*Ab mit 2. Aufl. 1/2*

4. Oktober 1944

J. Nr. 162 Ew

Sehr geehrter Herr Professor,

2

anbei übersende ich Ihnen die Formulare für die Leistungsberichte für Ihre Meisterschule für das Winterhalbjahr 1943/44 und das Sommerhalbjahr 1944 mit der Bitte die Berichte möglichst umgehend zurückzusenden.

Heil Hitler!  
Der Präsident  
Im Auftrage

Herrn

● Professor Max T r a p p

Bln-Frohnau

Mehringstr. 3



30  
4. Oktober 1944

An den  
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,  
Erziehung und Volksbildung  
Berlin W 8

J. Nr. 891/43 Ew 186

Betr.: Meisterschulen für musikalische  
Komposition

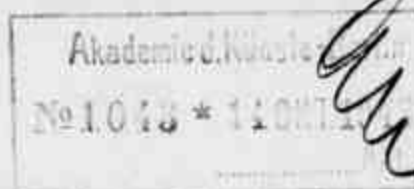
Erl.v.12.Mai 1930 - U IV 21 231 -

SS 1943  
In der Anlage überreichen wir den Leistungsbericht  
der Meisterschule für musikalische Komposition des Profes-  
sors Max T r a p p .

Von Professor Dr. v o n K e u s s l e r konten wir  
keinen Leistungsbericht erhalten.

Der Präsident  
Im Auftrage  
*[Signature]*

Preussische Akademie der Künste

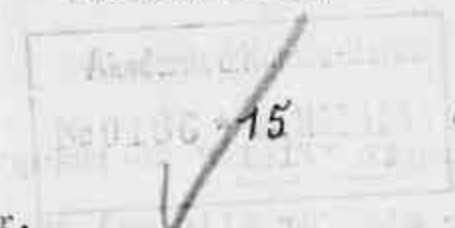


Meisterschule  
für musikalische Komposition  
unter Leitung  
des Professors Max T r a p p

Leistungsbericht  
Sommerhalbjahr 1943

| Irfde<br>Nr. | Z u n a m e     | Vorname        | Geburts-<br>ort  | Geburts-<br>datum | Staatsan-<br>gehörig-<br>keit | Wohnung                                                     | Angabe der Kompositionen, die<br>in der Unterrichtszeit entstan-<br>den sind. |                                                                                                                                                 |                                                                                                                    |
|--------------|-----------------|----------------|------------------|-------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|              |                 |                |                  |                   |                               |                                                             | Fleiss und Besuch<br>des Unterrichts                                          | Fortschritte                                                                                                                                    |                                                                                                                    |
| 1            | P i a l a s     | Günther        | Bilscho-<br>witz | 19. 7.07          | Deutsches<br>Reich            | im Heeresdienst                                             |                                                                               |                                                                                                                                                 |                                                                                                                    |
| 2            | S p a r         | Otto           | Berlin           | 2. 1.09           | Deutsches<br>Reich            | im Heeresdienst                                             |                                                                               |                                                                                                                                                 |                                                                                                                    |
| 3            | M e t z l e r   | Friedrich      | Kanth            | 18. 2.10          | Deutsches<br>Reich            | Potsdam-Babels-<br>berg<br>Schulstr. 11                     | flüchtig u.<br>regelmäßig                                                     | fort.                                                                                                                                           | Violinkonzert mit<br>Orchester                                                                                     |
| 4            | V a u k         | Hans-<br>Peter | Kolberg          | 27. 2.21          | Deutsches<br>Reich            | Kolberg/Ostsee<br>Moltkestr. 13                             | flüchtig<br>und regelmäßig                                                    | macht gute Fortschritte,<br>seine Leistungen sind<br>nicht immer gleichmäßig<br>hoch, aber nimmt<br>seine Sicherheit im<br>Formalen ständig zu. | Sonatine für Violine u. Klavier<br>Sonatine für Klavier<br>Pavane für Orchester<br>Präludium für Orgel<br>3 Lieder |
| 5            | S u r i n a c h | Carlos         | Barcelo-<br>na   | 6. 3.15           | Spanien                       | Berlin N 54<br>Alte Schönhau-<br>ser Str. 35<br>bei Blücher | flüchtig u.<br>regelmäßig                                                     | Sehr talentvoll.<br>Starke Fantasie<br>im Satz oft noch<br>primitiv                                                                             | Pavane und Fuge<br>für grosses Orchester                                                                           |
| 6            | G r e s s e r   | Hans           | Ratibor          | 3. 5.21           | Deutsches<br>Reich            | Ratibor<br>Viktoriastr. 2a                                  | Kommt aus<br>Wien in recht<br>wärmigen Altären.                               | Etwa intellektuell,<br>aber grosses Können.<br>Die Erfindung ist<br>noch nicht stark<br>fest.                                                   | Sonate für Alto<br>und Klavier                                                                                     |

Niederwartha, am 28.2.44.



Sehr geehrter Herr. Professor.

Auf Ihre freundliche Zuschrift wegen des letzten Leistungsberichtes kann ich leider erst heute, nach meiner Rückkehr von einer längeren Reise, zurückkommen.

Von meinen sieben Meisterschülern sind nur zwei nicht in Heeresdienst (Wagner und Engler); einer, und zwar Kröger, hält sich zwar in Berlin auf, wird aber trotz seiner Kriegaverschtheit fortwährend vom Militär in Anspruch genommen. Der genannte Engler wurde beurlaubt, was in der mir zugesandten Liste, im Leistungsformular, nicht vermerkt stand.

Dieses Formular hat seine eigene Geschichte gehabt. Die dritte Rubrik ("Angabe der Kompositionen, die in der Unterrichtszeit entstanden sind") habe ich bereits im September ausgefüllt. Wegen der ersten und zweiten Rubrik ("Fleiß und Besuch des Unterrichts" und "Fortschritte") sprach ich bei meinem letzten Aufenthalte in Berlin (Ende Oktober) mit Herrn Professor Amersdorffer, da ich über den "Fleiß" und den "Besuch des Unterrichts" während des Sommersemesters insofern nur Ungenügendes berichten konnte, als die beiden in Berlin wohnenden Schüler Kröger und Wagner sehr wenig zum Arbeiten hatten kommen können, nicht durch ihre Schuld. Wodurch und von wem beide sehr in Anspruch genommen waren, hätte zu weit geführt, und ehe ich ein allgemein umschriebenes "Ungenügend" in den Leistungsbericht eintrug, wollte ich auf der nächsten Sitzung, die für Ende November in Aussicht stand, nach vorheriger Rücksprache mit meinem Kollegen Trapp, beantragen,

6. März 1944

J.Nr. 162

W K 7h

Sehr verehrter Herr Kollege!

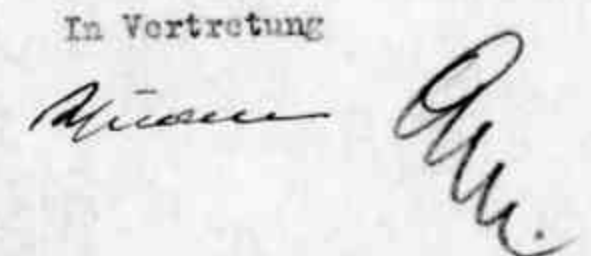
Meine bereits unterm 21. Januar d. Js. ausgesprochene Bitte, mir den Leistungsbericht über Ihre Meisterschüler für das Sommerhalbjahr 1943 möglichst bald zu übersenden, ist bei Ihnen vielleicht in Vergessenheit geraten. Ich möchte Sie deshalb hiermit erneut an die Zustellung des Berichts erinnern.

Mit kollegialem Gruß und

Heil Hitler!

Der Präsident

In Vertretung



Herrn

Professor Dr. Gerhard von Kußler

Niederwartha b/Dresden

Reißner Landstr. 2 E

W. v. 3.4.44 Ew.

die Rubrik "Fleiß" zu streichen aus dem Fragebogen für die Meister-

*in Reihenfolge*  
 classen ein für alle mal zu streichen, *da dieses das drucken mehr*  
 Den Bogen, der mir vor Semesterbeginn vom Herrn Ober-

inspektor Körber übersandt worden war, ließ ich bei meinen Sachen in der Akademie. Da Ende November, so viel ich weiß, keine Sitzung stattgefunden hat und da ich selbst zu der zwar angekündigten Sitzung wegen Verkehrsstörung auf dem Dresdener Bahnhof nicht fahren konnte, so blieb damit auch mein Leistungsbericht, der halb ausgefüllt in seinem verschlossenen Koffer (im Luftschutzkeller der Akademie) liegen. Mittlerweile habe ich veranlaßt, daß mir meine Sachen aus der Akademie hierher gebracht werden. Der Koffer ist bereits von einem Soldaten aus der Akademie abgeholt, liegt augenblicklich in Potsdam und wird demnächst wohl bei mir in Niederwartha erscheinen. *Dann schicke ich Ihnen sogleich den frag-*

Leider mußte aus den kleinen Zeilen der nachfüllten und postal imaginären Rubrik 3 ein so großes Aktenstück wie dieser vorliegende Brief entstehen. Habent sua fata referentes.

Mit deutschem Gruß

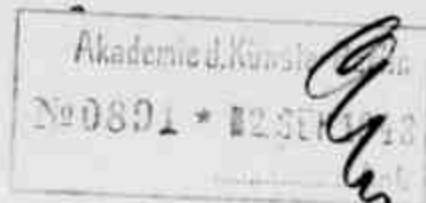
Ihr ergebener



*Haben Sie die besondere Freundlichkeit,  
 mir zu versichern, daß mir die Partitur  
 Ringolds [Eor unden.] nach Nieder-  
 wartha zugesandt wurde. M/-*

Meisters Lüberichte an Mini-  
ster einreichen

V. 18.6.30 - 670 -



V.

Die Formulare für die Berichte sind den  
Professoren von Keussler und Trapp über-  
sandt worden.

Berlin, den 17. September 1943

Der Präsident

Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*  
W. v. H. 1. 4. 4

M 15

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

# Preußische Akademie der Künste

**Band:**

**I /**

**124**

**- - Ende - -**